

Wissenswertes zur Notfallverhütung mit Levonorgestrel

Diese Informationen basieren auf der Fachinformation sowie den Empfehlungen der Interprofessionellen Expert:innengruppe Notfallkontrazeption (IENK). Sie dienen als ergänzende Information und ersetzen nicht die persönliche Beratung in der Apotheke.

Wie wirkt die orale Notfallverhütung?	Die orale Notfallverhütung verschiebt den Eisprung, sodass keine Befruchtung stattfinden kann. Sie wirkt also, bevor eine Schwangerschaft entsteht. Eine bereits bestehende Schwangerschaft wird dadurch nicht abgebrochen.
Bis wann kann sie eingenommen werden und wie wirksam ist sie?	Die Notfallverhütung mit Levonorgestrel kann bis zu 3 Tage nach ungeschütztem Sex oder einer Verhütungspanne eingenommen werden. Je früher Sie sie einnehmen, desto besser wirkt sie. Die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft wird deutlich verringert, kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.
Welche Nebenwirkungen können auftreten?	Die Notfallverhütung mit Levonorgestrel wird von den meisten Frauen sehr gut vertragen. Die nächste Monatsblutung kann einige Tage früher oder später als erwartet einsetzen. Nur selten treten Nebenwirkungen auf, wie zum Beispiel Übelkeit, Erbrechen, Bauch- oder Kopfschmerzen, Müdigkeit oder einem Spannungsgefühl in den Brüsten.
Was ist, wenn ich innert 3 Stunden nach der Einnahme erbreche?	Die Wirkung der Notfallverhütung kann in diesem Fall abgeschwächt sein. Bitte wenden Sie sich sofort an Ihre Apotheke, um eine erneute Einnahme zu besprechen.
Was ist, wenn ich zurzeit krank bin oder andere Medikamente nehme?	Es gibt seltene Fälle, in denen die Notfallverhütung mit Levonorgestrel nicht eingenommen werden sollte. Ihre Apothekerin oder Ihr Apotheker kann Sie beraten und wenn nötig über mögliche Alternativen informieren.
Wie soll ich nach der Einnahme verhüten?	Bei ungeschütztem Sex nach der Einnahme der Notfallverhütung können Sie sofort wieder schwanger werden. Verwenden Sie deshalb auch nach der Einnahme eine sichere Methode, zum Beispiel Kondome. Wenn Sie hormonell Verhüten (zum Beispiel mit der Pille oder dem Vaginalring), kann es je nach Situation nötig sein, in den nächsten 7 Tagen zusätzlich mit Kondom zu verhüten.
Wie oft darf ich eine Notfallverhütung einnehmen?	Die Notfallverhütung kann bei einer erneuten Verhütungspanne oder ungeschütztem Sex erneut eingenommen werden. Sie ist jedoch nicht als regelmässige Verhütungsmethode gedacht, da sie deutlich weniger zuverlässig vor einer Schwangerschaft schützt als beispielsweise die Pille oder Kondome. Lassen Sie sich von Ihrer Frauenärztin, Ihrem Frauenarzt oder einer Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit beraten, welche Verhütungsmethode am besten zu Ihnen passt.
Bin ich auch vor sexuell übertragbaren Infektionen geschützt?	Nein. Nur Kondome schützen zuverlässig vor HIV und reduzieren das Risiko vieler anderer sexuell übertragbarer Infektionen. Da diese oft keine Beschwerden verursachen, können sie unbemerkt bleiben, weiter übertragen werden und Ihre Gesundheit gefährden. Machen Sie den Safer-Sex-Check unter www.lovelife.ch , um persönliche Empfehlungen zu Schutz und Testung zu erhalten.
Was ist, wenn ich trotz der Notfallverhütung schwanger werde?	Bleibt Ihre Monatsblutung in den nächsten 3 Wochen aus oder ist sie ungewöhnlich schwach, sollten Sie vorsichtshalber einen Schwangerschaftstest machen. Fällt der Test positiv aus, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Es ist keine schädigende Wirkung der oralen Notfallverhütung auf das ungeborene Kind bekannt.
Was ist, wenn ich zurzeit stille?	Sie können Ihr Baby ganz normal weiterstillen. Die orale Notfallverhütung geht nur in sehr geringer Menge in die Muttermilch über und gilt als unbedenklich für gestillte Kinder.

Kontakt Daten Apotheke
(Stempel)

